Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, [17. 1. 1901]

lieber,

falls Sie dem kranken Schriftsteller Hans Wagner keins von Ihren Büchern geschickt haben, so thuen Sie es bitte doch noch; er hat mir einen so merkwürdigen ergreisenden Dankbrief geschrieben, Geld will er absolut nicht, aber die Freude, die er über Bücher hat, ist sehr rührend und man kann sich seinen Zustand ganz gut vorstellen.

Er ist gewiß ein Dichter, d. h. ein Mensch mit einem Fieber der Phantasie, sowie »mein Freund Y.«

Wahrscheinlich ist natürlich das was er schreibt, gar nichts werth. Auf Wiedersehen!

Von Herzen Ihr

10

15

Hugo

An die Frau Berthe GARLAN hab ich mich gleich beim Aufwachen mit Freude erinnert.

Der arme Mensch ist im Elisabethspital Pavillon III Saal 3 Bett 26.

QUELLE: Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, [17. 1. 1901]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren. Digitale Ausgabe. Austrian Centre for Digital Humanities and Cultural Heritage, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01092.html (Stand 12. August 2022)